

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 32 (1990)
Heft: 5: Mehr Freude am Fahren

Artikel: SAHB : Exma
Autor: Bossert, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAHB – Exma

von Heinz Bossert

Die SAHB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte) wurde 1980 von den namhaftesten Institutionen in der Schweiz gegründet und hat die Arbeit 1982 mit der Geschäftsstelle in Wetzikon sowie je einer Hilfsmittelberatungsstelle in Zürich und Oensingen aufgenommen. Bald schon sahen wir das enorme Bedürfnis nach unabhängigen, neutralen Beratungsstellen im Bereiche der technischen Hilfsmittel für Behinderte und Betagte bestätigt und konnten in Lausanne, Bad Ragaz, Quartino, Horw, Hauterive und Bern weitere Stellen eröffnen. Unser Paradeferd, wenn man dem so sagen kann, stellt die ständige Schweizerische Hilfsmittelausstellung Exma in Oensingen dar. Auf rund 1000 m² Ausstellfläche werden heute über 700 der gebräuchlichsten Hilfsmittel gezeigt. Es besteht die Möglichkeit zum unabhängigen Vergleich und zum Erproben der Hilfsmittel.

Seit 1989 sind wir mit dem Ausbau der regionalen Beratungsstellen zu eigentlichen Hilfsmittelzentren beschäftigt. Nach einem Probejahr mit den Zentren Horw und Quartino hat uns das Bundesamt für Sozialversicherung weitere IV-Depots zur Ver-

waltung übergeben. So bestehen heute bereits fünf Hilfsmittelzentren, nämlich Horw, Quartino, Lausanne, Zürich und Oensingen. Ein weiteres Zentrum in Sierre befindet sich im Aufbau.

Ein Hilfsmittelzentrum besteht aus Beratungsstelle, Reparaturwerkstatt, Hilfsmitteldepot sowie einer kleinen Regionalausstellung neuer Hilfsmittel.

Die Wiederverwendung gebrauchter Hilfsmittel in der Schweiz wird gross geschrieben, d.h. nebst der IV beteiligt sich auch der Verband Schweizerischer Krankenkassen (SVK) sowie die SUVA und weitere Institutionen am Projekt der SAHB. Unbürokratisch werden nicht mehr benötigte Hilfsmittel an die Depots der SAHB zurückgegeben, beurteilt, revidiert und gelangen rasch wieder zum Einsatz. Die neu geschaffene Abteilung Technik in Oensingen funktioniert in diesem Zusammenhang als eigentliche Koordinationsstelle in allen technischen Belangen.

Die Hilfsmittelbestände in den Depots der regionalen SAHB-Zentren sind mittels vernetzter Datenbank jederzeit abrufbar, Mutationen werden in der Abteilung Technik laufend verarbeitet. Diese Abteilung ist generell für sämtliche technischen Belange innerhalb und im Zusammenhang mit der

SAHB zuständig.

Das exakte Vorgehen betreffend Rückschub und Bezug aus den SAHB-Depots mit allem Drum und Dran wird zurzeit in einem Handbuch zusammengefasst und in etwa zwei Monaten der Öffentlichkeit (insbesondere den PartnerInnenorganisationen) vorgestellt.

Als weitere Dienstleistung baut die SAHB unter Mitarbeit einer Hilfsmittelkommission einen unabhängigen Hilfsmittelkatalog auf, welcher ab 1991 zur Auslieferung gelangt. Die Mitglieder dieser Kommission sind namentlich im beiliegenden Jahresbericht aufgeführt. Die Redaktion befindet sich in Oensingen (Abteilung Technik), während der verlegerische Teil durch die Geschäftsstelle in Wetzikon bearbeitet wird. ■

Kommentar der Redaktion:

Zusätzlich zum Artikel von Heinz Bosert über die SAHB erhielten wir von Max Knecht, Geschäftsführer der SAHB, eine Zuschrift, in der er auf die Exma und ihre Möglichkeiten bei der Auswahl eines Rollstuhls hinweist. «In der Exma, der ständigen Schweizerischen Hilfsmittelausstellung in Oensingen, kann man sich einen ersten Überblick über das Rollstuhlangebot verschaffen. Auch wenn **selbstverständlich nicht alle** (Heraushebung

von der Redaktion) Modelle gezeigt werden, ist doch eine repräsentative Auswahl vorhanden.»

Dass nicht von allen Rollstuhlmarken Modelle – und zwar möglichst die neusten – gezeigt werden, ist für Rollstuhlsuchende ein schwerwiegender Mangel der Hilfsmittelausstellung. Wer einen neuen Rollstuhl braucht, muss sich die vollständigen Informationen mühsam zusammensuchen und bei verschiedenen Händlern Stühle ausprobieren. Die einzige Möglichkeit, wirklich alle Neuerungen auf dem Rollstuhlmarkt auf einen Blick kennenzulernen, bieten die «Reha» in Düsseldorf, die weltgrösste Messe für Hilfsmittel, alle zwei Jahre im Herbst, und die Hilfsmittelmesse in Karlsruhe. Um ihr Angebot in der Exma ausstellen zu können, müssen die Rollstuhlproduzenten-händler für die benötigte Ausstellungsfläche einen Quadratmeterpreis bezahlen. Dies lohnt sich z.B. für die kleineren Firmen, die noch wenig Stühle in der Schweiz verkaufen, nicht, und deshalb kann ihr Modell dort nicht ausprobiert werden. In der Schweiz wäre aber genügend Geld vorhanden, um die Exma anders zu finanzieren. Im Interesse der RollstuhlbenützerInnen sollte die neutrale und unabhängige Institution SAHB ein Konzept finden, wie sie alle Rollstuhlmarken nach Oensingen bringen kann. ■

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
Hilfsmittelberatung für Behinderte
und Betagte

Geschäftsstelle
Tel. 01 / 932 38 32

SAHB

FSCMA

Dienstleistungspaket

Kostenlose, individuelle Beratungen / Abklärungen
in der ganzen Schweiz

Ständige Schweizerische Hilfsmittel - Ausstellung
Exma in Oensingen (rund 1'000 m2 Ausstellfläche)

Umfangreiche Hilfsmitteldokumentation, Abgabe und
Versand von Prospekten und technischen Unterlagen

Führung regionaler Hilfsmittel - Depots (Wiederver-
wendung gebrauchter, technischer Hilfsmittel)

Eigene Reparaturdienste, effizienter Service, Spe-
zialanfertigungen, Forschung / Entwicklung

24 Stunden - Notdienst (bei technischen Problemen)
enge Zusammenarbeit mit Notrufzentrale Sicor

Aufbau und Vertrieb des neutralen
SAHB Hilfsmittel - Kataloges

Spitexorientierte Aus- und Weiterbildungskurse
(techn. Hilfsmittel / Anpassungen im Wohnbereich)

Vermittlung privat finanzierter Hilfsmittel
mittels EDV

Sofortige, spitexorientierte Abgabe gebrauchter
technischer Hilfsmittel (für Berechtigte)

Die SAHB verkauft keine neuen, auf dem Markt
erhältlichen Hilfsmittel

Bei Behinderten zuhause,
am Arbeitsplatz etc.

Neutraler Vergleich, Er-
probung

Telefonische
Auskünfte

Im Auftrag des BSV

In allen Regionen

In Notfällen (ab Jan. 1991)
Tel. 063 / 46 21 77

Erhältlich ab 1991

Ab Herbst 1991
in allen Regionen

Meldungen an Abt. Technik

Aus den SAHB-Depots

Nur Occasionen aus
den Depots